

## Das Seminar

Auch mehr als 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bleibt die Vermittlung des Nationalsozialismus eine Herausforderung. In der globalisierten und sich wandelnden Gesellschaft müssen ständig neue pädagogische Wege beschritten werden, um diesem Thema im Schulunterricht entsprechenden Raum zu geben und dabei die kognitiven, affektiven und methodischen Fähigkeiten der Jugendlichen anzusprechen.

Wie schafft man es, den Schülerinnen und Schülern das Thema ‚Verbrechen im Nationalsozialismus‘ näher zu bringen? Wie behandelt man das Thema Holocaust im Unterricht in multikulturellen Klassen? Welche Unterrichtsmethoden und Ideen gibt es, um Schülerinnen und Schüler besser einzubeziehen? Welche Rolle spielen dabei Zeitzeugen? Was können die Jugendlichen an einem historischen Ort wie Auschwitz lernen? Wie sollen sich Schulklassen auf den Besuch der Gedenkstätten vorbereiten, um ihre pädagogischen Angebote sinnvoll nutzen zu können? Diesen Fragen möchten wir im Rahmen unseres internationalen Seminars nachgehen.

Das Programm des Seminars regt zur Auseinandersetzung mit der Geschichte und zum Austausch über die Fragen einer nachhaltigen europäischen Erinnerungskultur an.

Das Seminar dient der beruflichen Fortbildung.



## Veranstalter

Maximilian-Kolbe-Werk e. V.  
Karlsruhe 40, 79104 Freiburg, Deutschland  
Tel.: +49 761 200 348  
E-Mail: [info@maximilian-kolbe-werk.de](mailto:info@maximilian-kolbe-werk.de)  
<http://www.maximilian-kolbe-werk.de>

## Ansprechpartnerin

Dr. Danuta T. Konieczny  
Tel.: +49 761 200 752  
E-Mail: [danuta-konieczny@maximilian-kolbe-werk.de](mailto:danuta-konieczny@maximilian-kolbe-werk.de)

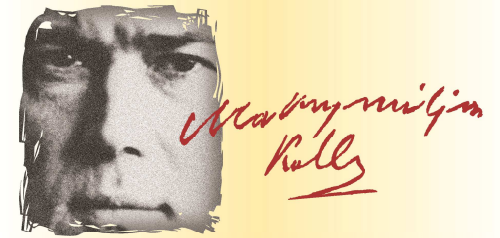
## Veranstaltungsort

Zentrum für Dialog und Gebet  
ul. M. Kolbego 1, 32-602 Oświęcim, Polen  
<http://www.cdim.pl>

## Kooperationspartner

Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im  
Erzbistum Paderborn (IRUM), Deutschland  
International Center for Education about Auschwitz and  
the Holocaust | Państwowe Muzeum Auschwitz-  
Birkenau, Oświęcim, Polen  
Centrum Dialogu i Modlitwy | Zentrum für Dialog und  
Gebet, Oświęcim, Polen

Państwowe Muzeum  
**Auschwitz**  
**Birkenau**  
State Museum



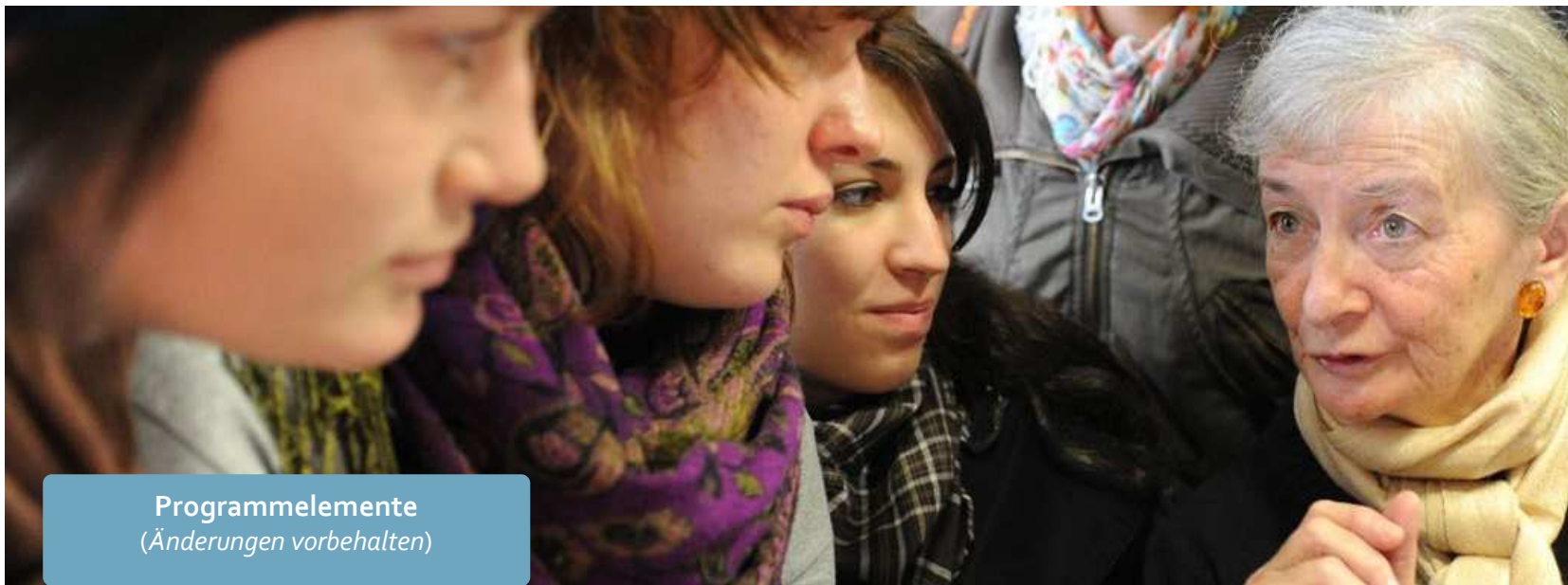
Maximilian-Kolbe-Werk

„Auschwitz im Unterricht“



Internationales Seminar 2017  
für Lehrerinnen und Lehrer  
sowie Lehramtsanwärterinnen  
und Lehramtsanwärter

13. – 17. Februar 2017  
Oświęcim / Auschwitz, Polen



### Programmelemente (Änderungen vorbehalten)

## „Auschwitz im Unterricht“

### Ziele auf einen Blick:

- Vertiefung des Wissens über die Geschichte des Nationalsozialismus
- Ermöglichung eines persönlichen Zugangs zur Geschichte durch die Begegnung mit überlebenden Opfern des NS-Regimes und den Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
- Ideensammlung für einen innovativen Unterricht zum Thema ‚Nationalsozialismus und Holocaust‘
- Austausch im internationalen Kontext

### Führungen / Besichtigungen

- Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
- Jüdisches Zentrum in Oświęcim
- Im Anschluss an das Fortbildungsseminar kann ein Besuch in Krakau mit einer thematischen Stadtführung organisiert werden (Gedenkstätte Kraków-Plaszów, Ghettogelände, Adler-Apotheke, Museum „Fabryka Schindlera“, Rundgang durch das jüdische Viertel Kazimierz).

### Zeitzeugengespräch mit Auschwitz-Überlebenden

#### Inputs / Diskussionen / Werkstätten

- Gedenkort im Wandel
- Europäische Erinnerungskulturen
- Videointerviews mit Überlebenden des Holocaust beim schulischen Lernen
- Mit Schülerinnen und Schülern auf Gedenkstättenfahrt in Auschwitz
- Erinnerung an Auschwitz im Religions- und Ethikunterricht
- Projekt- und Unterrichtsbörse mit Materialien der Teilnehmenden
- Tischgespräche mit verschiedenen Themenschwerpunkten (u.a. Lokalgeschichtliche Perspektiven, Zeitzeugenschaft, Täterschaft, Kollaboration, Gedenkstättenpädagogik und binationale Projekte in Belarus)
- Holocaust im Unterricht in multikulturellen Klassen
- Pädagogische Materialien der Internationalen Schule für Holocaust-Studien in Yad Vashem, Jerusalem

### Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Wolfgang Gerstner, *Dipl.-Theologe, Geschäftsführer des Maximilian-Kolbe-Werks, Freiburg*

Dr. Aliaksandr Hrachotski, *Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen, Universität Gomel / Belarus*

Andrzej Kacorzyc, *Stellvertretender Direktor der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, Oświęcim / Polen*

Bernd Körte-Braun, *Historiker und Judaist, Berlin*

Dr. Danuta Teresa Konieczny, *Slavistin und Historikerin, Maximilian-Kolbe-Werk, Freiburg*

N.N., *Internationale Schule für Holocaust-Studien, Yad Vashem / Israel*

Krystyna Oleksy, *Präses der Stiftung „Gedenken an die Opfer von Auschwitz-Birkenau“, Oświęcim / Polen*

Sebastian Potschka, *Lehrer für Deutsch, Geschichte und Praktische Philosophie, Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevembroich*

Alexander Schmidt, *Rektor im kirchlichen Dienst, Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbistum Paderborn*

Barbara Schyma, *Lehrerin für Sport, Kath. Religion und Geschichte, Städtische Realschule am Bömberg, Iserlohn*

Dr. Heike Wolter, *Historikerin, Akademische Rätin, Abteilung Geschichtsdidaktik, Universität Regensburg*

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Lehrerinnen und Lehrer sowie Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter verschiedener Fachrichtungen (z.B. Geschichte, Gesellschaftskunde, Politik, Deutsch, Ethik und Religion).

### Teilnahmebeitrag

(inkl. Unterbringung in Zweibettzimmern, Vollpension und Programmkosten; der Ausflug nach Krakau ist nicht im Teilnahmebeitrag enthalten)

- **370 Euro** für Personen aus Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten der EU sowie der Schweiz

- **120 Euro** für Personen aus Polen und anderen mittelosteuropäischen Staaten der EU.

Die **Reisekosten** werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Den Teilnahmebeitrag und die Reisekosten von Teilnehmenden aus der Ukraine, Belarus und Russland übernimmt das Maximilian-Kolbe-Werk.

### Projektsprache: Deutsch

### Anmeldung

bis zum **15. November 2016** über ein Online-Formular auf der Website des Maximilian-Kolbe-Werks:

<http://www.maximilian-kolbe-werk.de>